Für unsere Farmer

Die Rattenplage verbreitet sich schnell.

Der halbe östliche Teil von Saskatchewan ist von Ratten heimgesucht und diese zeigen sich auch schon hie und da im Westen der Provinz. Wenn nicht strenge Maßnahmen ergriffen werden, so kann man sicher sein, daß wir recht bald viele Klagen über geplünderte Hühner- und Getreidehäuser und anderen Rattenschaden hören werden.

Während der ersten sechs Monate ir diesem Jahre hat W. H. McKen, ein Agent des Weizenpool-Elevators in Lorlie an 100 Ratten getötet. Einige von ihnen wurden abgeschossen, andere in Rattenfallen gefangen, aber die meisten wurden durch ein Präparat, genannt „Rat-nip", vernichtet. Dieses Gift wurde auf Brot gestrichen, und schon nach zwei Stunden verließen die Ratten, die davon gegessen hatten, ihre Schlupfwinkel, um im Freien zu verenden.

Bei einem Farmer, George Porteous in Springside, Sask., töteten die Ratten 50 junge Hühnchen, obwohl diese, sicherheitshalber, in einer Brutkiste sich befanden. Ebenso hatten die Ratten sich in die Getreidekammern durch die Fußböden durchgefressen. Katzen und Fallen wurden in den zwei letzten Jahren von Farmern oft dazu verwendet, um die Ratten auszurotten; aber ohne Erfolg.

Ratten müssen nicht nur wegen des materiellen Schadens, den sie anrichten, verfolgt werden, sondern besonders auch deswegen, weil diese Nagetiere Krankheiten verbreiten. Die Pest oder der „Schwarze Tod" hat in Europa einst 25,000,000 Menschenleben gefordert, — die Verbreiter dieser Plage waren die Ratten. Heute erscheint noch diese Krankheit in Indien, Asien und Afrika, und in den letzten Jahren wurde sie sogar nach Amerika verschleppt. Canada hat sich bis jetzt noch dieser Seuche gegenüber immun gehalten, aber wenn wir auch in Zukunft uns davon freihalten wollen, dann muß jeder dafür sorgen, daß die Ratten ausgerottet werden.

Die Ver. Staaten schätzten ihre Verluste durch Ratten auf $200,000,000. Wenn Saskatchewan auch von diesen Tieren überflutet wird, würde der durch sie entstehende Schaden an Eigentum und Waren nicht weniger als $1,500,000 betragen.

Deshalb dürfte es ganz zeitgemäß und interessant sein, wenn wir hier die Methoden, die das Gesundheitsdepartement von Saskatchewan zur Vertilgung der Ratten angibt, näher mitteilen. Eine oder alle hier angeführten Methoden sollten befolgt werden: Zerstört ihre Nester, nehmt ihnen die Nahrung fort, stellt Fallen, streut Gift.

Alte, verfallene Gebäude sollten zerstört werden, um den Ratten keine Schlupfwinkel zu bieten. Das moderne Farmgebäude, welches sich auf einem Fundament zwei oder mehr Fuß über dem Erdboden befindet, ist rattensicher. Kellerfenster oder Kohlenkammern sollen durch Drahtnetze geschützt sein.

Holzstege sollten zehn Zoll über dem Grund gebaut und dermaßen konstruiert werden, daß die natürlichen Feinde der Ratte dieselbe auch unter dem Holzsteg verfolgen können. Kleine Farmhäuser und Sommerwohnungen sollen 24 Zoll über dem Erdboden gebaut werden und zwar auf Pfählen, deren Zwischenraum vollständig frei steht. Die Pfähle sollen durch Metallbeschlag verkleidet werden, damit die Ratten an denselben nicht hochklettern können.

Die Ratte wird dort gefunden, wo sich ein reicher Nahrungsmittelvorrat befindet, in Schlachthäusern, Fleischläden, Hühnerhäusern und Abfallplätzen. Schützt diese Orte dermaßen, daß es der Ratte unmöglich ist, ihr Futter da zu finden, und sie wird durch die Lockspeise der Fallen angelockt werden.

Hunde, die Terriers, Foxterriers und Airdales sind gute Rattenjäger und sollten von Farmern gehalten werden. Auch die Wiesel, Skunks, Füchse und Coyoten sind Rattenvertilger, ebenso die Geier und Eulen.

Die beste Falle für Ratten ist die Guillotine-Falle, welche bei der leichtesten Berührung zuschnappt. Diese Fallen sollen in größter Anzahl gelegt werden, wo man bemerkt, daß Ratten sich Futter suchen. Die Lockspeise soll aus Speck oder zähem Fleisch bestehen. Die Ratten sollen sich an den Anblick der Fallen gewöhnen, ehe dieselben zum Schnappen fertiggestellt sind. Bei allen Fallenvorrichtungen muß der Fallensteller die Klugheit der Ratten überlisten.

Hier einige Ratschläge: Eine Falle muß angeräuchert oder beschmutzt werden, um wie oft gebraucht auszusehen. Wenn man die Falle berührt oder die Lockspeise befestigt, sollen die Hände zuvor mit Erde abgerieben werden oder man trage extra für diesen Zweck gehaltene Handschuhe. Man benutze die Lockspeise nicht öfter als für 48 Stunden und, wenn dieselbe nicht berührt wurde, gebe man eine neue. Außer der Lockspeise soll sich in dem Raume kein anderes Nahrungsmittel befinden, weil sonst die Ratte nicht in die Falle gehen wird. Wurst, gebratener Speck, Käse, Fisch, rohes Fleisch und Gelbrüben bilden gute Lockspeisen.

Wenn man mit dem Fallenstellen keine Erfolge hat, muß man zur Rattenvergiftung greifen. Es gibt verschiedene gute Rattengifte, die in Drogengeschäften erhältlich sind.

Der Nährwert der russischen Distel.

Die russische Distel sollte gemäht und als Futter für das Vieh benutzt werden. Das Departement für Landwirtschaft in den Ver. Staaten untersuchte die russische Distel auf ihren Nährwert. Es ist wohl bekannt, daß Farmer im Westen oft ihr Vieh mit Disteln durch den Winter gebracht haben. Die folgende Darlegung, die uns vom Departement für Landwirtschaft in den Ver. Staaten zugegangen ist, mag für Farmer von Interesse sein, auf deren Land sich die russische Distel verbreitet hat:

Wenn man die russische Distel als Heu gebrauchen will, so soll dieselbe während ihrer Blütezeit geschnitten werden, wenn die Pflanzen noch zart sind. Das Heu soll wie jedes andere Heu behandelt werden. Es soll schlechtem Wetter nicht ausgesetzt werden, weil der Nährwert darunter leiden wird.

Die Analyse der russischen Distel beweist, daß dieselbe ziemlich großen Gehalt an Protein und Carbohydrat besitzt.

Wenn auch die russische Distel als Unkraut angesehen wird, wurde sie dort, wo sie in Fülle vorkam, als Viehfutter gebraucht. Die jungen, grünen Pflanzen werden vom Vieh bis zur vollen Blüte gefressen, wogegen sie dann, zu hart und spröde geworden, vom Vieh gemieden werden. Das grüne, wohlgetrocknete Heu ist verdaulich und schmackhaft und wird gern von Rindvieh und Schafen gefressen.

Eine neue Arznei die nie verfehlt

North's Asthma Pillen

gegen Bronchitis, Katarrh, Husten und Kurzatmigkeit. Preis 50 Cents per Schachtel, portofrei.

MRS. E. NORTH
Box 452, Indian Head, Sask.

Neues deutsches Flugprojekt.

Köln, 16. Sept. — Otto Koennecke erklärte heute, daß er den beabsichtigten Flug nach San Francisco über den Orient heute Mittag bei Regen oder Sonnenschein antreten werde. Der finanzielle Unterstützer des Flugprojekts, Graf Solms-Laubach, wird Koennekes Begleiter auf dem Fluge sein. Auch ein Funker macht den Flug in dem Eindecker „Germania" mit.

Als erster Landungsplatz ist Angora ausersehen.

— Dummheit ist unheilbar; sie kennt sich selbst nicht womöglich auch nicht, was ihr fehlt.

Fünfte jährliche Schaustellung und Auktion von **Vieh und Lämmern** für den Winter.

Saskatchewans
Mast-Vieh Ausstellung
Moose Jaw, Sask.

Mittwoch, Donnerstag und Freitag, **Oktober** 12., 13. u. 14. 1927

Unerreichte Gelegenheit, um zu wählen den besten Typ von Zucht- und Mastvieh (Stores)

Einkäufer aus der Ferne können ihre Bestellungen durch verläßliche Kommissionsagenten einsenden. Aussteller sollten nun Vorbereitungen für ihre Beteiligung treffen.

Gehaltreiche Preise. Senden Sie um Preisliste und Auskunft zu

Edward Evans,
Managing Sec. Sask. „Feeder Show".

Co-Operative Stockyards, Moose Jaw, Sask., Can.

Der Weizenpool

Weizenpool eröffnet Geschäftsstelle in London.

Kurz nach der Rückkehr von Präsident A. J. McPhail vom Saskatchewan Weizenpool, der zugleich Präsident der Canadian Co-operative Wheat Producers Ltd. ist und im Sommer auf einer Studienreise in Großbritannien und auf dem europäischen Kontinent mehrere Wochen zugebracht hat, um die Vertretungen der Zentralen Verkaufsagentur zu besuchen und die Frage der Errichtung einer Poolgeschäftsstelle in London, England, zu prüfen, wurde in der letzten Direktorenversammlung der Zentralen Verkaufsagentur in Winnipeg beschlossen, noch diesen Herbst eine Geschäftsstelle in London einzurichten.

D. L. Smith,
der zum Leiter der neuen Geschäftsstelle des canadischen Weizenpools in London, England, ernannt worden ist.

Die Weizenpools von Westcanada sind jetzt im europäischen Weizenhandel gut vertreten. Poolweizen von Canada wird in vielen europäischen Ländern verkauft und alljährlich an mehr als 50 verschiedene europäische Häfen geliefert. Außer der Geschäftsstelle in New York, die von der Verkaufsagentur geleitet wird, unterhält der Pool eigene Vertretungen in Vancouver, Calgary, Toronto, Montreal und Paris. Bis jetzt war keine Geschäftsstelle in Großbritannien eingerichtet, obwohl bereits Vertretungen der Zentralen Verkaufsagentur in England und Schottland bestanden.

D. L. Smith, der seit Beginn des Saskatchewan-Pools der Generalagent der Zentralen Verkaufsagentur war, wird die Londoner Geschäftsstelle leiten. Sein Nachfolger in Winnipeg wird George McIvor sein, der bis jetzt westlicher Verkaufsagent der Zentralen Verkaufsagentur in Calgary war und die Poolgeschäftsstellen in Calgary und Vancouver leitete. Der Nachfolger von McIvor wird O. Z. Buchanan sein, der bisher in Vancouver angestellt war.

Geo. McIvor,
der neue Generalagent der Zentralen Verkaufsagentur, deren Hauptsitz sich in Winnipeg befindet.

Poolidee breitet sich aus.

Die Poolidee breitet sich aus. Ontario — konservativ in seiner Denkweise, ruhig im Handeln und langsam bei Aufnahme neuer Ideen — hat einen Weizenpool. Er ist organisiert, und es ist interessant, die Kommentare der Zeitungen des Ostens dazu zu lesen. Der „Hamilton Spectator" brachte kürzlich einen Leitartikel, in dem behauptet wird, die Bewegung verspreche bedeutende Folgen zu haben, und weiterhin ausgeführt wird, daß die Pools zur Verminderung der Weizenspekulation und zu einer größeren Stabilisierung im Weizenpreis führen. Unter Hinweis auf den westlichen Pool sagt der „Hamilton Spectator":

„Die genossenschaftliche Vermarktung hat unzweifelhaft den Farmern große Vorteile gebracht. Der Betrieb ist sparsamer gestaltet und die Zwischenhändler, die das Getreide zum Profitmachen und zum Wiederverkauf gekauft haben, sind ausgeschaltet. Das für den Weizen erzielte Geld fließt nach dem Poolsystem an die Mitglieder zurück, und der Pool ermöglicht es ihnen, ihr Getreide zur passendsten Zeit zu einem Unkostenminimum und in der sicheren Aussicht auf einen angemessenen Preis abzuliefern. Nach dem erfolgreich durchgeführten Versuch im Westen ist es nicht überraschend, daß die Weizenbauern von Ontario dem Beispiele folgen und sich die Vorteile des Systems zu Nutze machen wollen."

Unsere eigene Sache.

Die Poolgegner müssen es wohl stark bedauern, daß sie vom Standpunkte der Strategie aus in dem Feldzug gegen die genossenschaftliche Getreidevermarktung eigentlich nichts über die Leitung des Farmergeschäftes sagen können, ohne sich der Einmischung in Angelegenheiten schuldig zu machen, diet sie nur in zweiter Linie angehen. Mit anderen Worten, die Vermarktung des Farmergetreides ist seine eigene Sache und geht sonst keinen etwas an.

Die Tatsache, daß der Farmer seit Jahren sein Geschäft vernachlässigt hat und es durch andere Leute verwalten ließ, ist kein Grund, warum er nicht die Zügel der Kontrolle jederzeit übernehmen sollte, wenn er dazu geneigt ist. Es ist richtig, daß der Getreidehandel und besonders die Elevatorgesellschaften verhältnismäßig große Kapitalsanlagen zur Förderung des Getreidetransportes gemacht haben, natürlich in der Hoffnung, daß diese Investierungen sich als gewinnbringend erweisen würden. Im Allgemeinen haben sie auf diese Weise keineswegs etwas verloren. Sie haben tatsächlich, ob bewußt oder unbewußt, immer mit dem Risiko rechnen müssen, daß der Farmer jederzeit das Geschäft in seine eigenen Hände nehmen könnte.

Die Tatsache, daß die Farmer von Westcanada so sehr unbefriedigt waren — daß sie ein Vermarktungssystem direkt unter ihrer Kontrolle einrichteten, während die Elevatorgesellschaften und andere Kreise des Getreidehandels mit großen Kapitalsanlagen im Betrage von Millionen von Dollars zu rechnen haben, ist kein Grund, warum für diese Kapitalsaufwendung eine vollständige Entschädigung geleistet werden sollte.

Die übertriebene Verdoppelung der Landelevatoren hat den Gesellschaften noch hinreichende Profite eingebracht, die sich namentlich aus den am Ausgang der Großen Seen geübten Praktiken ergaben. Nur ein Prozentsatz dieser Landelevatoren ist zu einem wirtschaftlichen Transport des Getreides wirklich notwendig; der Farmer wird nur die übernehmen, die er braucht, und nicht mehr.

Der Farmer hat sich schließlich dazu durchgerungen, an sein eigenes Geschäft zu denken. Je zielstrebiger er diese eine Idee verfolgt und je mehr er alle anderen Erwägungen zurückstellt, desto besser wird es für alle sein, denen die Entwicklung und das Wohlbefinden dieses Landes am Herzen liegen.

Wissen Sie?

Daß nach einer neueren Nachricht eine Weizenprobe aus dem Lacky Lake-Distrikt, abgeliefert an den dortigen Elevator, 65 Pfund per Buschel wog und als Nr. 1 Northern gradiert wurde?

Daß ein mechanischer „Stooker", der am Binder befestigt ist, mit großem Erfolg auf einer Farm bei Regina betrieben wurde und Garben auf 20 Acker im Tag aufsetzen kann?

Daß der erste Farmer im Hatton-Distrikt, der in dieser Saison Weizen gedroschen hat, 41 Buschel vom Acker mit einem Gewicht von 63 Pfund per Buschel erhielt, und daß der Weizen auf Diskland eingelegt war, das im letzten Jahre eine Hafererne erzeugt hat?

Eine Sysiphus-Arbeit.

In England gibt es eine kleine Gruppe Arbeiter, von der man sagen kann, daß sie eine wahre Sysiphus-Arbeit zu verrichten hat, da sie keine Aussicht hat, jemals damit zu Ende zu kommen. Es handelt sich um jene Arbeiter, die den Anstrich der großen Brücke über den Firth of Forth auszuführen haben. Diese Riesenbrücke mit einem neuen Anstrich zu versehen, erfordert nämlich nicht weniger, als drei volle Jahre. Sobald allerdings die Arbeiter ihr Werk glücklich beendet haben, müssen sie am andern Ende gleich wieder von neuem anfangen, so daß sie nicht damit rechnen können, jemals damit fertig zu werden. Die meisten von ihnen sind schon seit Eröffnung der Brücke, also seit 37 Jahren, hierbei angestellt.

Die treuesten und die ewig reinsten
Triebe,
Sie sprechen aus dem Worte: Mutterliebe.

Max Waldau.

Angriff auf König von Spanien.

Hendaye, Französisch-spanische Grenze. — Der frühere spanische Ministerpräsident und Führer der konservativen Partei, Jose Sanchez-Guerra, beitreitet in einer aufsehenerregenden Erklärung König Altons das Recht, weiter auf dem spanischen Thron zu sitzen, weil dieser durch Unterzeichnung des Dekrets zur Einberufung einer vom Volke nicht gewählten National-Versammlung die Diktatur von Primo de Rivera unterstützte.

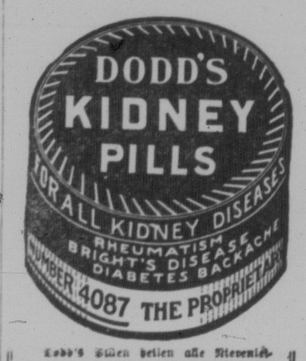
Aufgebracht darüber, daß der König die Pläne des Generals Primo de Rivera für eine Nationalversammlung mit beschränkten Machtbefugnissen guthieß, anstatt darauf zu bestehen, daß ein ordnungsmäßig gewähltes Parlament zusammentrete, erklärte Sanchez-Guerra, daß der König seine Krone verwirkt habe und außerhalb des Gesetzes stehe.

Die Erklärung, von der eine Abschrift über die Grenze gelangte, wird angeblich in Spanien veröffentlicht werden, sobald Sanchez-Guerra das Land verläßt, um sich nach Frankreich zu begeben, wo er seinen ständigen Wohnsitz aufzuschlagen gedenkt.

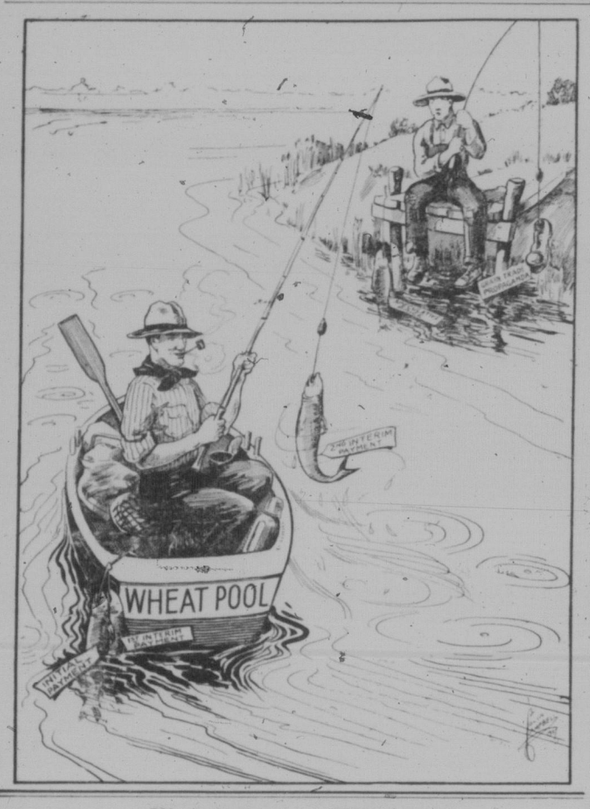
Zionisten und britisches Mandat.

Basel, Schweiz. — Nach Meldungen der „Jüdischen Telegraphen-Agentur" entstand eine Spaltung im politischen Komitee des hier tagenden 15. Zionisten-Kongresses, als Dr. Stephen Wise von New York sein Amt als Präsident des Komitees niederlegte und eiligst von Basel nach den Vereinigten Staaten abreiste. Diese Spaltung ist von direktem Einfluß auf die Beziehungen zwischen der Weltorganisation der Zionisten und Großbritannien als Mandatsmacht von Palästina.

Bauernfaust und Bauerngeist,
Ob auch selten man sie preist,
Sind des Staates Quell und Macht,
Sind die Sieger in der Schlacht;
Wohl dem Staat, der dies bedacht.



Dodd's Pillen heilen alle Nierenleiden, Rheumatismus, Nierenschwindsucht, Zuckerkrankheit und Rückenschmerzen. Dodd's Kidney Pills werden zu 50c pro Schachtel oder sechs Schachteln für $2.50 bei allen Händlern verkauft, oder der The Dodds Medicine Co., Toronto, Ont.



Weizenpool — Wichtig!

Die Mitglieder des Weizenpools werden ersucht, sich folgendes mit Bezug auf das Handhaben der Ernte 1927 zu vermerken:

In Anbetracht einer Aenderung der Officemethoden in der Hauptoffice, n diesem Jahre, wird eine neue Form 42 ausgegeben werden im Oktober für die Ausweispapiere der Weizenbauer. (Growers Certifcates). Bemerkenswerte Ersparnisse werden die Folge von dieser Methodenänderung sein, aber die Co-operation der Mitglieder wird von materieller Beihilfe sein:

1. Wenn Mitglieder ihre Certifikate halten können, werden sie ersucht, dieselben nicht einzuschicken ehe die neue Form 42 herausgekommen ist.
2. So viele von den Growers Certificates sollen in die Hauptoffice eingesandt werden zur selben Zeit als möglich.
3. Wenn mehr als eine Versendungsstation benutzt wird, sollen die Certificate für selbe Station eingetragen werden auf dieselbe Form 42.
4. Wenn dies nicht möglich ist, ist besondere Vorsicht geraten, im Drucken des Namens so deutlich als möglich, und Kontrakt-Nummer von dem Weizenbauer, und auf jeder Form 42 die verschiedenen Versendungsstationen, die benutzt werden.

Halten Sie dies, um daran erinnert zu werden.

The Saskatchewan Co-operative Wheat Producers Limited
Hauptoffice — Regina.

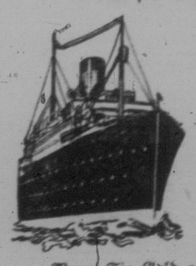
Verbesserte Farm zu verkaufen
in der schönen St. Peters-Kolonie

1½ Meile von Bruno. Katholische Schule und Schwesterhochschule in der Stadt. Städtchen hat über 500 Einwohner, beinahe ganz katholisch. Farm 540 Acker. Gute Gebäude, bestes und genügendes Wasser. Bruno Clay Works ½ Meile vom Haus, wo Eigentümer Butter, Milch und Eier verkaufen kann und sonstigen Notverdienst haben kann. 400 Acker unter Pflug, ein Teil ist jetzt **Sommerbrache.** Eigentümer ist Apotheker und hat das Land verrentet, will es aber ferner nicht mehr verrenten, sondern bietet es einer guten katholischen Familie zum Verkauf an. Hier ist die beste Gelegenheit für eine gute katholische Familie. Besichtigung erwünscht. $5000 zur Anzahlung notwendig. Rest nach Uebereinkommen.

Wegen Nährem wende man sich an den Eigentümer

W. Hargarten, Apotheker,
Bruno, Sask.

THE CUNARD LINE
Aelteste Dampferlinie nach Canada



Jetzt ist es an der Zeit, das Herüberbringen Ihrer Familie oder Freunden nach Canada oder die Reise nach der Alten Heimat zu arrangieren.

Schreibt an die Cunard Steamship Company um Auskunft in der eigenen Sprache. Was die Regierung von euch verlangt, wird kostenfrei mitgeteilt und alle Maßregeln werden getroffen.

Billette können hier gekauft werden oder man kann die benötigten Papiere nach Europa schicken an diejenigen, die selbst ihr Billette bezahlen.

Wenn Sie Geld an Ihre Familie nach drüben senden wollen, dann macht die Cunard Linie Geldüberweisungs-Abteilung schnelle Zahlung.

Die Cunard Linie hat Büros in allen Ländern Europas. Diese werden eueren Verwandten und Freunden in jeglicher Weise behilflich sein.

Dampfer gehen direkt nach Canada — öftere Fahrten — kein Aufenthalt. Schreiben Sie an

CUNARD LINE
270 MAIN ST. WINNIPEG